



HEIMENBURG | HAINBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Österreich](#) | [Niederösterreich](#) | [Bezirk Bruck an der Leitha](#) | [Hainburg an der Donau](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burgruine aus dem 11. Jahrhundert.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)
WGS84: [48°08'33.2" N, 16°56'53.0" E](#)
Höhe: 291 m ü. NN



Topografische Karte/n
nicht verfügbar



Kontaktdaten
k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung
k.A.



Anfahrt mit dem PKW
Mit dem Auto über die Bundesstraße 9 bis Hainburg. Vor dem Wienertor (aus Richtung Wien kommend) nach rechts bzw. vor dem Ungartor (aus Richtung Ungarn kommend) nach links abbiegen (Beschilderung beachten). Die Burgruine liegt weithin sichtbar südlich der Stadt Hainburg auf dem Schlossberg. Parkplatz auf einem Sattel südlich des Schlossberges.



Anfahrt mit Bus oder Bahn
k.A.



Wanderung zur Burg
Vom Parkplatz ca. 20 min zu Fuß zur Burgruine.



Öffnungszeiten
Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise
kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



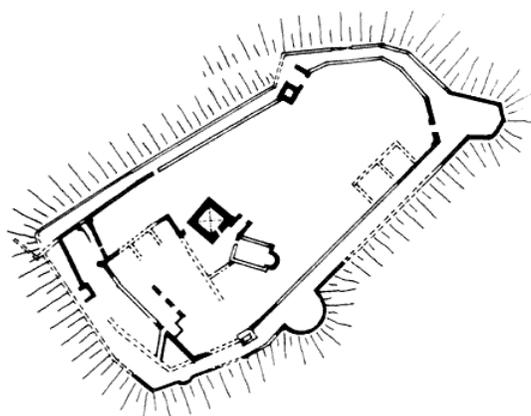
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1042	Erste urkundliche Erwähnung des Namens Hainburg. In dieser Zeit werden die Befestigungsanlagen der ersten, eigentlich noch ungarischen Heimenburg, von Kaiser Heinrich III zerstört.
1050	Im Auftrag Heinrichs III. wird die Heimenburg durch Bischof Gebhart von Regensburg, Herzog Konrad von Bayern und Markgraf Adalbert von Österreich als Reichsburg neu errichtet.
1192 - 1194	Herzog Leopold V. lässt die Stadt planmäßig befestigen und die Burg ausbauen; beide sollen eine starke Wehreinheit bilden und die landesfürstliche Macht repräsentieren. Dabei wird das für König Richard Löwenherz erhaltene Lösegeld verwendet.
1230 - 1244	Erbauung von Ungar- und Wienerort (Stadtbefestigung).
1246	Ottokar II. Premysl heiratet Margarethe in der Pankratiuskapelle am Schlossberg.
1282	Nach dem Tod Ottokars 1278 in der Schlacht bei Dürnkrut und Jedenspeigen fällt Hainburg an die Habsburger.
1482	Eroberung von Stadt und Burg durch Matthias Corvinus.
1492	Rückeroberung durch Maximilian.
1529	Verwüstung Hainburgs durch die Türken.
1569	Eine gewaltige Explosion, ausgelöst durch einen Blitzschlag in den Pulverturm, beschädigt die Burg stark.
1629	Erwirbt die Stadt die Herrschaft und beginnt an der Burg und an den Wehrbauten mit Ausbesserungsarbeiten.
1683	Wird Hainburg von den Türken erobert und niedergebrannt. Angeblich werden 8.432 Bürger und Menschen der umliegenden Ortschaften getötet. Die Burg ist nun endgültig Ruine.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Clam Martinic, Georg - Österreichisches Burgenlexikon | Linz, 1992

Gerstinger, Heinz - Ausflugsziel Burgen | Wien, 1998

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[31.07.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[20.08.2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.07.2018 [CR]

IMPRESSUM

© 2018

  Gefällt mir 151

  Folgen 282 Follower